

Wenn Teiche eine Brücke für den Wald schlagen

Höhenzüge des Teutos sollen verbunden werden

Borgholzhausen. Ideen müssen nicht nur gut sein, sondern auch im richtigen Moment an die richtigen Menschen herangetragen werden. Bei der Osnabrücker Haarmann-Stiftung passten Timing und Personen genau zu der Idee, die von der Stadt Borgholzhausen und der Stiftung Burg Ravensberg vorangetrieben werden.

Andreas Großpietsch am 06.04.2016 um 14:43 Uhr

Und als dann noch der Kontakt hergestellt wurde, war die Verwirklichung eines wirklich wichtigen Naturschutzprojekts gar nicht mehr so schwierig, wie Stiftungsvorsitzender Antonius Fahnemann gestern vor Ort erläuterte.

Dass mit dem Geld bedeutende Verbesserungen im Sinne des Naturschutzes erreicht werden können, zeigte der Ortstermin, bei dem Wolfhart Kansteiner kundig die Arbeiten erklärte. So wurden der Pustemühlenbach renaturiert und gleich zwei Teiche neu angelegt. Die Bedeutung allerdings ergibt sich erst, wenn man einen größeren Naturraum mit einbezieht.

Mit der Ravensburg und dem Luisenturm liegen hier zwei Aussichtspunkte in Sichtweite, die sich auf unterschiedlichen Höhenzügen des Teutoburger Waldes befinden. Beide sind von großen Waldflächen umgeben, aber von der Passlage, in der sich Borgholzhausen entwickelt hat, getrennt. Das allerdings soll sich genau an dieser Stelle ändern.

Denn hier entsteht die sogenannte Waldbrücke Borgholzhausen. An der Verwirklichung beteiligt sich die Stadt ebenfalls in besonderer Weise, Es klingt paradox, aber das neue Baugebiet Enkefeld, das am Rande der Stadt entsteht, trägt ebenfalls zum Gelingen bei.

Lebensraum für Laubfrösche und Feuersalamander

Denn die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen liegen in unmittelbarer Nähe und bestehen in der Neupflanzung von Wäldern. In wenigen Jahren sollten die jetzt noch sehr jungen Bäume so weit sein, von vielen Tierarten als ausreichende Deckung akzeptiert zu werden.

„Die Bahnhofstraße wird ein Hindernis für wandernde Tierarten bleiben“, räumt Wolfhart Kansteiner ein. Doch für das Baugebiet ist als Anbindung ein Kreisverkehr geplant, der den Verkehr stark abbremst und das Überqueren der Straße damit ungefährlicher macht. „Es ist nur ein Traum, aber ich könnte mir an dieser Stelle auch sehr gut eine Grünbrücke vorstellen, die in diesem Gelände nicht ganz so schwierig wie im Flachland zu bauen wäre“, sagt Kansteiner.

Doch das sind noch weit gespannte Pläne. Die jetzt erreichten Verbesserungen sind dagegen schon real. Zum einen wurde ein flacher Teich in einem extensiv bewirtschafteten Grünland geschaffen, der mit den richtigen Gehölzpflanzungen und seiner Lage in der Sonne zur Heimat des Laubfroschs werden könnte.

Ein zweiter neuer Teich, nur ein paar Dutzend Schritte entfernt in Richtung Burg gelegen, hat einen ganz anderen Charakter und dient ganz anderen Zwecken: Er ist bis zu drei Metern tief, liegt eher im Schatten und wird kühleres Wasser aufweisen. Zusammen mit den Bachstrukturen in diesem Bereich ein idealer Lebensraum für den Feuersalamander, der zu den winterlichen Bewohnern der Burg Ravensburg zählt. Die Erlaubnis, ihn auf ihrem Grundstück anzulegen, gab die Familie Doht – ein weiterer Beleg dafür, dass die Haarmann-Stiftung ihr Geld an dieser Stelle gut angelegt hat.

Die Burg-Stiftung hat sich die Pflege und Entwicklung der angrenzenden Natur zur Aufgabe gemacht. In diesem Fall verfolgt sie allerdings auch eine Art von historischer Mission. Denn eine berühmte alte Zeichnung zeigt die Ravensburg ungefähr aus Richtung der Bahnhofstraße.

Zwar hat der Künstler sich die Freiheit genommen, die Proportionen anzupassen, denn die Burgruine thront etwas zu nahe über einem schilfumkränzten Teich. Doch genau diesem historischen Bild nähert sich der heutige Zustand wieder an – natürlich ohne die künstlerische Freiheit, die Landschaft nach Belieben gestalten zu können. Das Schilf soll allerdings auch weiterhin an dieser Stelle wachsen. Malern oder Fotografen bietet es die Möglichkeit, eine zeitgemäße künstlerische Version des Anblicks der Burg Ravensberg auf ihrem Berg zu schaffen.

URL: http://www.haller-kreisblatt.de/lokal/borgholzhausen/20757897_Wenn-Teiche-eine-Bruecke-fuer-den-Wald-schlagen.html

Copyright © Haller Kreisblatt 2016

Texte und Fotos vom Haller Kreisblatt sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.